

23-01-04 Wanderung Felsenheimer: Liestal - Füllisdorf - Frenkendorf

- Organisator: W. Walter
- Treffpunkt: Dorfplatz Frenkendorf
- Teilnehmerzahl: 9 + 5 Personen
- Transportmittel: ÖV
- Wanderbericht: Willy Walter

- Beschreibung

- 08:55 Besammlung Dorfplatz
- 09:02 Busfahrt ab Frenkendorf „Dorfplatz“ nach Liestal „Kessel“
- 09:13 Fussmarsch bis Ob. Burghaldenweg 26c
- 09:20 Kaffee/Gipfeli bei Rita+Willy
- 09:45 Beginn der Wanderung
- 10:45 Rankhof (Arisdörfer Höhe)
- 11:10 Aperohalt Grillhütte des VVF Füllinsdorf
- 11:45 Abstieg nach Füllinsdorf
- 12:12 Bushaltestelle „Giebenacherstrasse“, Ende Wanderung
- 12:13 Busfahrt nach Frenkendorf Bahnhof
- 11:17 Fussmarsch zur Schauenburgerstrasse 8
- 12:40 Mittagessen bei Georges Restaurant
- 15:45 Ende Fondueplausch

- Besonderes:

- Für einmal konnte ich zu Hause auf meine Wanderkollegen warten und musste nicht zum Treffpunkt auf den Dorfplatz in Frenkendorf marschieren. Doch länger schlafen konnte ich deshalb trotzdem nicht, denn es galt den Apero vorzubereiten und zu verpacken, aber auch die bestellten frischen Gipfeli beim „Finkbeiner“ abzuholen. Gespannt warteten wir nun ob mein Mail vom Vortage Früchte getragen hat und sich alle rechtzeitig auf dem Dorfplatz eingefunden haben. Die gewohnte Treffpunkt-Zeit um 09 Uhr war eher knapp, denn bereits um 09.02 fuhr der Bus beim Dorfplatz ab. Meine Befürchtungen waren umsonst, alle angemeldeten Felsenheimer fuhren wie geplant im Bus Richtung Liestal. An der Haltestelle „Kessel“ war Ende der Fahrt und es folgte der kurze Aufstieg zu Fuss in den Oberen Burghaldenweg.
- Bei mir zu Hause war natürlich auch dank Rita alles für meine Gäste bereit. Die Kaffeemaschine leistete ihren Dienst perfekt, es gab nach Wunsch auch noch einen Zweiten. Für einen Blick auf Rita's riesige Weihnachtskrippe hatten wir noch genügend Zeit. Doch dann musste ich zum Aufbruch blasen, denn wir durften dringendst unsere Wanderung starten. Hatte ich doch Georges versprochen spätestens um 13 Uhr zum Mittagessen bei ihm zu sein.
- Mein erstes Ziel war es schon vor 10 Uhr unterwegs zu sein, dies schafften wir. Bereits um 09.45 war Abmarsch. Den oberen Burghaldenweg hinauf führte unser Weg zur Gärtnerei „Heinis“, dort geradeaus auf dem Chlöpfgatterweg ins „Uetentäli“. Im Wald angekommen noch ein kurzes Stück auf der geteerten Strasse aufwärts bevor wir nach links auf einen Waldweg abbiegen konnten, dies nun in Richtung Füllinsdorf. Vor dem Erreichen des Bauerhofs „Hümpeli“ gab es einen Bogen nach recht und nochmals einen Aufstieg dem Lindenstock zu. Noch ein paar Richtungsänderungen, ja sogar mit einem kurzen Abstieg und dann waren wir nach genau einer Stunde Wanderzeit auf der Arisdörfer Höhe, die aber richtig gesagt „Rankhof“ heisst. Die Arisdörferstrasse wurde dort überquert und nun ging es nochmals bergwärts dem Altenberg entgegen. Unterhalb des Altenbergs bog unser Weg rechts ab, die Ruine hatten wir laufend auf der linken Seite im Auge und so gelangten wir nach total einer Stunde und 25 Minuten wandern zu der Grillhütte des VVF Füllinsdorf. Auch das erste Etappen-Ziel perfekt erreicht, wir waren sogar 5 Minuten schneller als meine Ablaufzeit mit Rita.

- Zur ersten Wanderung im neuen Jahr gehört natürlich das Anstossen aufs neue Jahr, und dies natürlich mit „Schämpis“ und ausnahmsweise nicht mit Weisswein. Selbstverständlich gehören zum „Chlöpfmoscht“ auch richtige Gläser an Stelle der üblichen Felsenheim-Becher ein Lachsbrötchen dazu durfte auch nicht fehlen. Und wiederum der Wunsch rechtzeitig abzulaufen. Die Gläser wurden wieder behutsam verpackt, noch schnell ein Erinnerungsphoto und wiederum etwas früher als erwünscht ging es weiter.
- Der Abstieg nach Füllinsdorf sicher allen bekannt. Zuerst hinunter auf dem Waldweg bis zur Giebenacher Höhe, dort dem Waldrand neben der Giebenacherstrasse entlang bis zur Poolstrasse. Erst dort ging es auf dem Trottoir die geteerten Giebenacher-Strasse hinunter bis zum Mittleren Rainweg wo sich die Bushaltestelle „Giebenacherstrasse“ befindet.
- Auch an der Bushaltestelle waren wir wiederum sogar viel zu früh, wir erwischten sogar einen früheren Bus den es nur über die Mittagszeit gibt (statt 12:28 schon 12:13), Georges wird's freuen.
- Nur kurz wurde auf dem Bahnhof diskutiert und überlegt ob wir auf den Folge-Bus nach Frenkendorf hinauf warten oder zu laufen. Wie es sich als Wandergruppe gehört nahmen alle diesen letzten Fussmarsch in Angriff.
- Schon um 12:40 Uhr waren wir bei Georges und unser Fondueplausch konnte beginnen. Als Erstes natürlich ein herzliches Dank an Georges für diese Einladung. Ein Gläschen Weisswein und schon konnte mit dem Aufheizen der Fondue-Caquelons auf den Rechauds begonnen werden, auch der Knoblauch wurde heute richtig aufgeteilt. Ob mit Rotwein oder Weisswein, mit oder ohne Kirsch zum „Tünkle“ das Fondue schmeckte ausgezeichnet. Sogar ein Dessert hat Georges für uns noch vorbereitet, der Fruchtsalat natürlich selbst geschnetzelt wurde von ein paar auch noch mit etwas Kirsch verfeinert. Der abschliessende Kaffee durfte auch nicht fehlen. René war laufend dafür besorgt, dass wir Georges kein zu grosses Chaos hinterliessen, auch der Geschirrspüler war bereits startbereit gefüllt. Als kleines Dankeschön wurde Georges eine Flasche Gin in unserem Namen durch unserern Preesi Franz überreicht.
- Die Zeit verlief viel zu schnell, aber wie gewünscht nahmen wir rechtzeitig Abschied damit es für Georges wirklich noch für eine kurze Ruhepause vor seinem nächsten Termin reichte.
- Alles klappte ausgezeichnet nochmals vielen Dank an Georges und auch ich habe zur Freude von Rita alle Champagnergläser wieder ganz nach Hause gebracht.





